

Energieversorgung in öffentliche Hand überführen - das Konzept des Berliner Energietisches

**Dr. Stefan Taschner
Berliner Energietisch, Berlin**



#1 Wer wir sind – der Berliner Energietisch stellt sich vor

#2 Warum es uns gibt – Ausgangslage in Berlin

#3 Was man tun kann – mit direkter Demokratie verändern

#4 Was wir wollen – ökologisch, sozial und demokratisch

#5 Warum das Netz – Wegbereiter für die Energiewende

#6 Was sind die Hindernisse auf den Weg



Berliner Energietisch

- gegründet im Sommer 2011
- ein breites gesellschaftliches Bündnis aus lokalen Initiativen und Organisationen (derzeit 55)
- Mit unserem Volksbegehren wollen wir die Rekommunalisierung der Stromnetze und die Gründung eigener Stadtwerke erreichen.
- Erst dann wird eine demokratische, ökologische und soziale Energieversorgung Berlins möglich



Ausgangslage in Berlin

- Klimaschutz wird zur Chefsache und nix passiert
- Mehrere gescheiterte Versuche eines Klimaschutzgesetzes
- kein klarer Fahrplan beim Thema Klimaschutz
- Stattdessen: unverbindliche Papiere und Selbstverpflichtungserklärungen ohne verbindlichen Vorgaben und Maßnahmen
- Bundesländervergleich Erneuerbare Energien 2010: Berlin mit Abstand auf dem letzten Platz
- Ende 2014 laufen die Konzessionsverträge für Strom aus



#3 Was man tun kann

- Die Übernahme der Netze in öffentliche Hand und starke kommunale Stadtwerke sind die Grundlage für eine umfassende, berlineigene und erneuerbare Energieversorgung.
- Die derzeitige politische Konstellation führt dazu, dass der Berliner Energietisch derzeit ein Volksbegehren durchführt
- Konzentration auf die Stromversorgung



Ökologisch Kriterien

- dezentrale, erneuerbare Energieanlagen in der Region Berlin-Brandenburg errichten und Berlin mit 100 Prozent echtem Ökostrom versorgen.
- Energieeinsparung und -effizienz als zentrales Geschäftsziel
- Stadtwerke als Anlaufpunkt, als Berater, Unterstützer und Partner von Bürgerkraftwerken → Energie in Bürgerhand



Soziale Dimension

- Ausgestaltung einer sozialverträglichen Energiewende
- Einkommensschwache Haushalte werden z.B. gezielt beraten
- die Anschaffung energiesparender Haushaltsgeräte gefördert.
- energetische Gebäudesanierung muss sozialen Belangen genügen.



#4 Was wir wollen

Bürgernah und demokratisch

- weitgehende Transparenzvorschriften,
- zahlreiche Beteiligungsmöglichkeiten für die BerlinerInnen vorgesehen, die über die bekannte parlamentarische Kontrolle landeseigener Betriebe weit hinausgehen.
 - Teile des Verwaltungsrats von Stadtwerken und Netzgesellschaft werden direkt gewählt
 - Ein Initiativrecht ermöglicht eine direkte Einflussnahme auf die Geschäftspolitik
 - Versammlungen schaffen Bürgernähe



#5 Warum das Netz

- Wesentlicher Schlüssel der Energiewende
- Fit machen für die dezentrale Energiewende
- Neue Rolle des Netzbetreibers in der Zukunft
- Sichere Einnahmen für das Land Berlin



#6 Was sind die Hindernisse auf den Weg

- Netzkaufpreisfindung
- Intransparentes Verfahren bei der Konzessionsvergabe
- Kommune kann nicht über Rekommunalisierung entscheiden
- Marktmacht der großen Energieversorger
- Blockade bei der Einführung echter Bürgerbeteiligung

